

Kompetenzen in den beiden ersten Phasen der Lehrerbildung : Ergebnisse, Thesen 1

- **Der Strukturplan des Deutschen Bildungsrates zum Bildungsgesamtplan 1970 wies den Weg: Unterschieden wurden zunächst die 5 Aufgabengebiete**

„Unterrichten, Erziehen, Beraten, Beurteilen, Innovieren“

- **Seit den 80ern verstärkte Diskussion unter dem Banner der Verbesserung der Qualität von Schule und damit untrennbar verbunden: der Lehrerbildung (LB)**
- **Der bestehende Bruch zwischen den Phasen der LB wurde und wird allenthalben kritisiert**
- **Unter der Voraussetzung der zweiphasigen Ausbildung sind Beispiele für gemeinsame Ziele zukünftiger Kooperation:**

Kompetenzen in den beiden ersten Phasen der Lehrerbildung : Ergebnisse, Thesen 2

- **Sicherung der Kontinuität** durch Abstimmung und Kooperation. Misstrauen abbauen und gemeinsam auf eine konsistente Ausbildung hinarbeiten !
- **An Bestehendes anknüpfen:** Die in Rheinland-Pfalz vorhandene Einheit von Kultur- und Wissenschafts-Ressort nutzen um eine personelle Verzahnung der Phasen der Lehrerbildung zu schaffen !
- **Gemeinsam ein erziehungswissenschaftliches und fachliches Kern-Studium** umsetzen !

Kompetenzen in den beiden ersten Phasen der Lehrerbildung : Ergebnisse, Thesen 3

- **Gemeinsame Projekte formulieren, Beispiele :**
 - Erziehungswissenschaftliches Kern-Curriculum
„Module der Erziehungswissenschaften“**
 - Profilierung der Phasen und arbeitsteiliges Vorgehen,
Vermeidung von Doppelungen**
 - Gestaltung der Prüfungs- und Studienordnungen für
die beiden Phasen**
 - Gemeinsame Evaluationsvorhaben**
 - Fach-zu-Fach-Kooperationen, etwa in Fachpraktika**
 - ...**

Kompetenzen in den beiden ersten Phasen der Lehrerbildung : Ergebnisse, Thesen 4

Welche Kompetenzen braucht eine gute Lehrerin?

- **Statische Tugend-Kataloge als Orientierung an/für gute Lehrer/innen erscheinen höchst problematisch :**
 - Widerspiegelung vorherrschender und evtl. fragwürdiger Wertvorstellungen
 - wo die Pädagogik solche Kataloge aufstellt, erklärt sie ihren Bankrott (H.v.Hentig: Vom Verkäufer zum Darsteller. Neue Sammlung 21/ 1981)
 - Professionalität im Lehrerberuf wird in neueren Forschungen umrissen als **lebenslanger Prozess der Selbstdefinition und -schöpfung in Auseinandersetzung mit den verschiedenen Praxen** (U.Herrmann 1999)
- **Notwendig erscheint ein dynamisches Konzept der Kompetenzen und deren Erzeugung in der LB !**

Kompetenzen in den beiden ersten Phasen der Lehrerbildung : Ergebnisse, Thesen 5

- **Veränderungen im Leitbild und Anforderungsprofil:**

- **Wandel von Kindheit und Jugend, Stichworte:**

- Familienstrukturen, soziale Beziehungen, Mediatisierung, Handlungs- u. Erfahrungsarmut, Konsumorientierung und verplante Freizeit, Verschulung der Jugendzeit, veränderte Bildungsaspiration, neue körperliche, psychische und soziale Belastungen, Vernachlässigung, Misshandlung, Missbrauch, Leistungsdruck, Aggressivität und Gewalt, Lernstörungen, Verhaltensauffälligkeiten und psychomotorische Indikationen ...

- **Neue Aufgabenfelder von Schule, Stichworte:**

- Volle Halbtageschule, Autonomie zur Schulprofil-Bildung, Personelle Verstärkung, Öffnung der Schule, erzieherische und sozialpädagogische Aufgaben, Integration, neue Inhalte, neue Arbeitsformen ...

- **Tendenz:** Anstatt Wissen zu vermitteln werden
Lehrer/innen zukünftig stärker

- Lernprozesse organisieren und begleiten**

Kompetenzen in den beiden ersten Phasen der Lehrerbildung : Ergebnisse, Thesen 6

- **Lesarten des Kompetenzbegriffes, Beispiele:**
 - Calchera/Weber**: Aus lat. cum & petere = mit & streben nach = die „Fähigkeit mitzukommen“ und zu „folgen, aber auch „zuständig sein“ aus der Zeit, als beide Eigenschaften in der Regel Hand in Hand gingen. Kompetenzen können nicht wie Fertigkeiten auswendig gelernt oder trainiert werden, sie entstehen selbstschöpferisch, wenn die nötigen Entwicklungsbedingungen vorhanden sind.
 - Alaluf/Stroobants 1994**: Nutzung und Anpassung der individuellen, in der Ausbildung (...) erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten durch die Unternehmen. (Nachfrage-Seite)
 - Bildungsrat 1974**: Weg von den eng definierten Kenntnissen und Fertigkeiten und hin zu Fähigkeiten und Dispositionen, die selbständig und flexibel in berufliches Handeln umgesetzt werden können. (Angebots-Seite)

Kompetenzen in den beiden ersten Phasen der Lehrerbildung : Ergebnisse, Thesen 7

- Weinberg 1996:** Mit dem Kompetenzbegriff werden diejenigen Fähigkeiten bezeichnet, die den Menschen sowohl in vertrauten als auch in fremdartigen Situationen handlungsfähig machen. (Flexibilitäts-Seite)
- Bunk 1994:** Von Qualifikation zur Kompetenz ist ein qualitativer Entwicklungsschritt: Von der Fremd- zur Selbstorganisation
- Schaub/Zenke 1995:** Fähigkeit einer Person, Anforderungen in einem bestimmten Bereich zu entsprechen
Besonders geeignet ist nach meiner Auffassung die Definition von
- Erpenbeck 1996:** **Der Kompetenzbegriff ist ein Dispositionsbegriff:** Er betrachtet im Handeln aktualisierbare sozial-kommunikative, aktionale und persönliche Handlungsdispositionen und ist deswegen nur indirekt erschließ- und evaluierbar. **Der Qualifikationsbegriff ist ein Positionsbegriff.** Er postuliert objektiv beschreibbare Bildungspositionen, die im Verhalten zum Tragen kommen, (...) betont danach eher die kognitiven Aspekte.

Kompetenzen in den beiden ersten Phasen der Lehrerbildung : Ergebnisse, Thesen 8

- **Folgerung:** Kompetenz bringt im Unterschied zu anderen Konstrukten wie Können, Fertigkeiten, Qualifikationen etc. auf den Begriff:
die Selbstorganisationsfähigkeit des Individuums
- In welchen Dimensionen dies geschehen kann, vermittelt Rolf Arnold im **Kompetenzwürfel** der „Arbeitsgemeinschaft Qualifikations-Entwicklungs-Management“, Berlin 1997

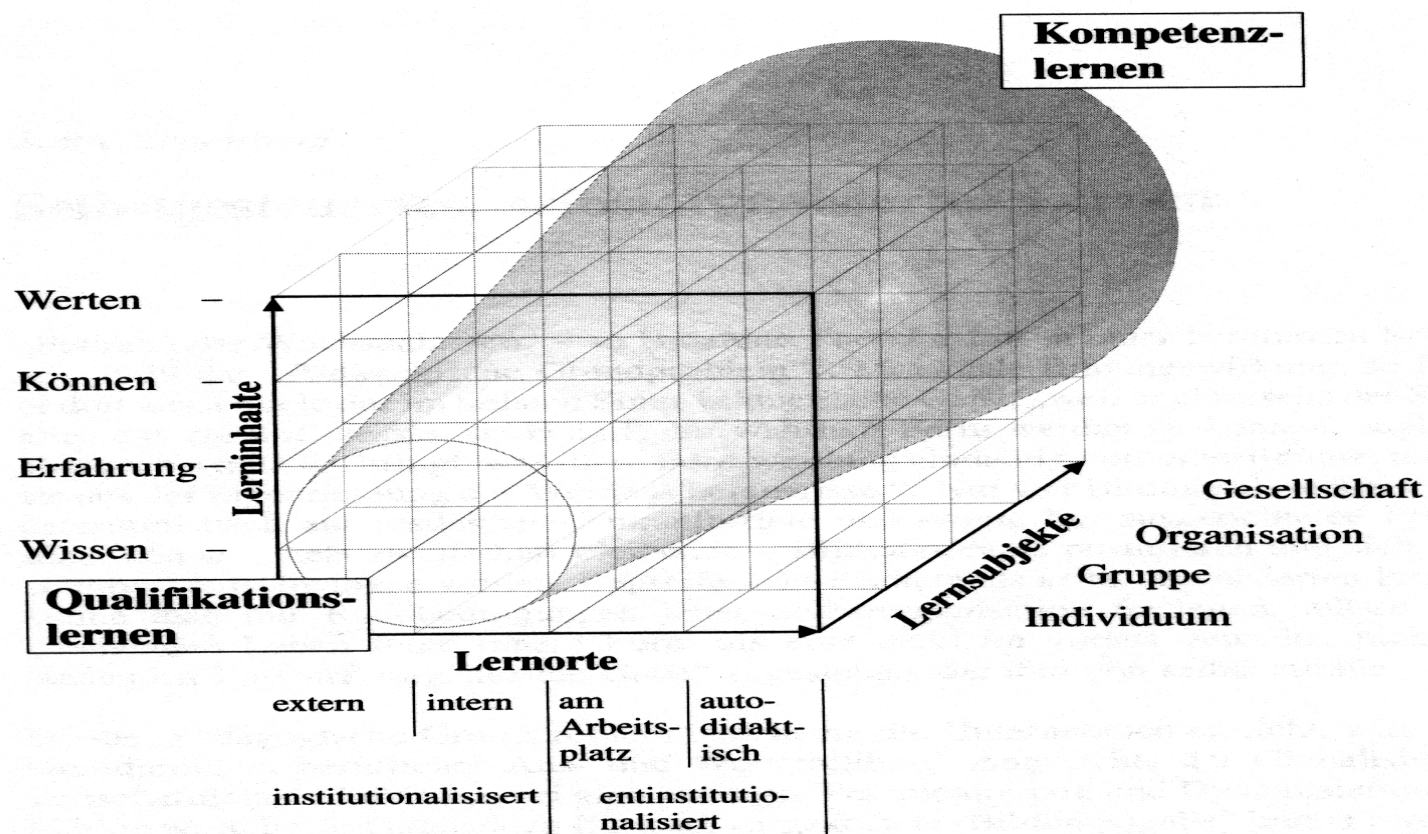
Kompetenzen in den beiden ersten Phasen der Lehrerbildung :

Ergebnisse, Thesen 9

Grafik aus: QUEM 1997 S. 307

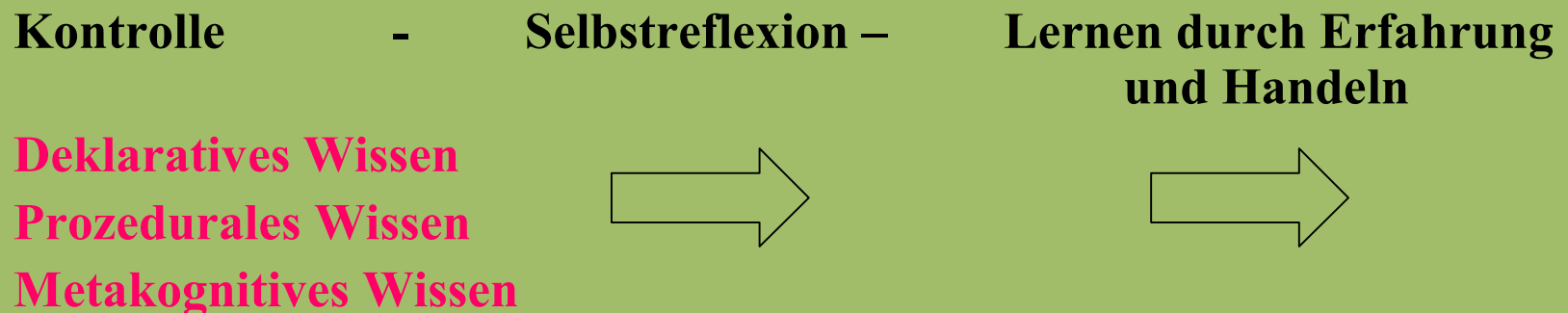
Von der Weiterbildung zur Kompetenzentwicklung

C: Der Kompetenzwürfel



Kompetenzen in den beiden ersten Phasen der Lehrerbildung : Ergebnisse, Thesen 10

- Grobe Struktur der Untersuchung von Behrens und Jäger (Landau 1994):
 - inhaltliche Orientierung der Lehrerbildung**
 - Zukunftsmodelle der Lehrerbildung**
- Das lerntheoretische Konstrukt :
Wesentliche Lern - Komponenten überfachlicher Natur gekreuzt mit
Wissens-Komponenten sind:



**Damit verbunden die Gruppe der sozialen Kompetenzen und der
persönlichen Kompetenzen und Haltungen**

Kompetenzen in den beiden ersten Phasen der Lehrerbildung : Ergebnisse, Thesen 11

- **Drei-Stufen Delphi von Jäger und Behrens 1994:**

A. Befragung von Studierenden, Auswertung

B. Befragung von Lehrerinnen und Lehrern, Auswertung

C. Expertentagung, Auswertung

- **Ergänzende Forschungsfragen der Schulpraktischen
Studien 2000/1 waren unter anderen:**

1. Welche Bewertung der Kompetenzen in Bezug auf die Erste und Zweite Phase wird von den Experten heute vorgenommen ?
2. Finden die Kompetenz-Gruppen von Behrens/Jäger (1994) heute Bestätigung und welche Ergänzungen werden vorgeschlagen?
3. Lassen sich aus den Bewertungen Erkenntnisse für ein Ausbildungsprofil der Phasen gewinnen?
4. Ergeben sich aus den Erkenntnissen Kooperationsvorhaben ?

Kompetenzen in den beiden ersten Phasen der Lehrerbildung : Ergebnisse zu Frage 1 (Folie 12)

- In die Zwischenauswertung flossen 133 Bögen ein
- darunter mindestens 64 Männer und 63 Frauen, 77% waren über 41 Jahre, davon knapp die Hälfte über 50 Jahre
- **71,4%** hatten mehr als 10 Jahre Lehrerfahrung **an Schule**
- **24,8%** hatten mehr als 10 Jahre Lehrerfahrung **außerhalb**
- **40,3%** der Personen unterrichteten an Studienseminaren
- **42,6%** unterrichteten an Schulen
- **10,5%** waren Hochschullehrer
- **6,2 %** waren Studierend ab dem 4. Semester,

(Die letzten beiden Gruppen werden noch weiter befragt, um weitere Auswertungen durchführen zu können.)

**Kompetenzen in den beiden ersten Phasen der
Lehrerbildung : Ergebnisse zu Frage 1 „Bewertung“
(Folie 13)**

- **In allen Kompetenzbereichen hat die Zweite Phase höhere Bewertungen als die Erste Phase der LB.**
- **Die Wichtigkeit der Kompetenzen in der ersten und 2. Phase wird in fast allen Kompetenzbereichen sehr unterschiedlich beurteilt ($p < 0,01$).**
- Ausnahmen sind: „Kulturelle Bildung, Fachkompetenz, psychologisches und soziologisches Wissen, Zivilcourage, jugendsoziologische und jugendpsychologische Kenntnisse“.
- Im Bereich „signifikant“ unterschiedlich ($p > 0,01 \leq 0,05$) treffen wir auf „familiensoziologisches Wissen, Offenheit und Selbstakzeptanz“.

A graphic of a spiral-bound notebook with a brown cover and a white page. The spiral binding is on the left side. The text is written on the page.

Lesehilfe: farbliche Übereinstimmungen in der Spitzengruppe (Plätze 6-10)

- Rote Farbe: Gleicher Inhalt und Rangplatz
- Blaue Farbe: Gleicher Inhalt, verschiedener Rangplatz
- Schwarze Farbe: Verschiedener Inhalt

Kompetenzen in den beiden ersten Phasen der Lehrerbildung :
Ergebnisse zu Frage 1 „Bewertung“ (Folie 14)
Rangfolge 1-6 der Gruppe Deklaratives Wissen

• **Erste Phase**

- 1. Fachkompetenz**
- 2. Psychologisches Wissen**
- 3. Jugendsoziologische und Jugendpsychol. Kenntnisse**
- 4. Soziologisches Wissen**
- 5. Kulturelle Bildung**
- 6. Familiensoziologisches Wissen**

• **Zweite Phase**

- 1. Fachkompetenz**
- 2. Lehrplankenntnis**
- 3. Jugendsoziologische und Jugendpsychol. Kenntnisse**
- 4. Kenntnis der Elternrechte**
- 5. Soziologisches Wissen**
- 6. Familiensoziologisches Wissen**

Kompetenzen in den beiden ersten Phasen der Lehrerbildung :
Ergebnisse zu Frage 1 „Bewertung“ (Folie 15)
Rangfolge 1-10 der Gruppe Handlungskompetenz

• **Erste Phase**

1. Did. Kompetenz allgemein
2. Lern u. Arbeitstechniken
3. Reduktion von Komplexität
4. Motivieren
5. Projektunterricht
6. Verschiedene Unterrichtsverfahren, offener Unterricht
7. Individuelles Eingehen und Fördern
8. Eigenes Unterrichtsmaterial
9. Spielpädagogische Kompetenz
10. Moderationskompetenz

• **Zweite Phase**

1. Lern- und Arbeitstechniken
2. Motivieren
3. Verschiedene Unterrichtsverfahren
4. Individuelles Eingehen und Fördern
5. Did. Kompetenz allgemein
6. Lernprozesse init. u. begl.
7. Beurteilungskomp. Leistung
8. Reduktion der Komplexität
9. Diagnost.Komp. Leistung
10. Beratungskomp. Eltern

Kompetenzen in den beiden ersten Phasen der Lehrerbildung :
Ergebnisse zu Frage 1 „Bewertung“ (Folie 16)
Rangfolge 1-8 der Gruppe Metakognition

• **Erste Phase**

1. Lernfähigkeit
2. Reflexionsfähigkeit
3. Fächerübergreifend denken
4. Theorie und Praxis integrieren
5. Ökologisch denken
6. Ganzheitlicher Unterricht
7. Fächerübergreifender Unterricht
8. Rolle des Lehrers

• **Zweite Phase**

1. Reflexionsfähigkeit
2. Lebenswelt der Schüler einbeziehen
3. Theorie und Praxis integrieren
4. Lernfähigkeit
5. Fächerübergreifend denken
6. Fächerübergreifender Unterricht
7. Ganzheitlicher Unterricht
8. Rolle des Lehrers

Kompetenzen in den beiden ersten Phasen der Lehrerbildung :
Ergebnisse zu Frage 1 „Bewertung“ (Folie 17)
Rangfolge 1-10(8) der Gruppe Soziale Kompetenzen

• **Erste Phase**

1. Demokratisches Handeln
2. Kommunikationskompetenz allgemein
3. Diskursfähigkeit
4. Soziale Sensibilität
5. Konfliktregelung, Werte-Erzieh.
6. Erziehung z. kommun. Fähigk.
7. Konfliktbearbeitung
8. Erziehung zur Kooperationsfähigkeit
9. Erzieherische Komp. allgemein
10. Interaktionskompetenz

• **Zweite Phase**

1. Kommunik. geg. Schülern
2. Erziehung zur Kooperationsfähigkeit
3. Werteerziehung
4. Selbständigkeit zul. u. förd.
5. Kooperationsk.. Kollegen
Kommunikationsk. Kollegen
Konfliktbearbeitung
6. Erzieherische Kompetenz allg.
7. Kommunik. gegenüber Eltern
8. Soziale Sensibilität,
demokratisches Handeln

Kompetenzen in den beiden ersten Phasen der Lehrerbildung :
Ergebnisse zu Frage 1 „Bewertung“ (Folie 18)
Rangfolge 1-10 der Gruppe Persönliche Kompetenzen

• **Erste Phase**

1. Verantwortungsbewusstsein
2. Eigene Arbeit org. können
3. Fähigkeit zur Selbstkritik
4. Interesse am Umgang mit Schül.
5. Offenheit
6. Einsatzbereitschaft
7. Selbstakzeptanz
8. Kritikfähigkeit
9. Wertschätzung Schüler
10. Identifikation mit dem
Lehrerberuf

• **Zweite Phase**

1. Interesse am Umgang mit Schül.
2. Verantwortungsbewusstsein
3. Wertschätzung Schüler
4. Eigene Arbeit organisieren
5. Zuwendung geben
6. Einsatzbereitschaft
7. Konsequenz /Fäh. z. Selbstkritik
8. Identifikation mit dem
Lehrerberuf
9. Offenheit
10. Kreativität

Kompetenzen in den beiden ersten Phasen der Lehrerbildung : Noch Ergebnisse zu Frage 1 (Folie 19)

- Weitere Informationen der Statistik stehen in dem gereichten Ausdruck des Zwischenergebnisses.
 - Dabei gilt:
 - **Die Varianz** ist der durchschnittliche Abstand zum Mittelwert. In den hohen Rangplätzen der Kompetenzen ist sie eher gering.
 - **Die Standardabweichung** entspricht der Quadratwurzel der Varianz.
 - **Niedrige Standardabweichungen** (0,49-0,65) sagen aus, wo die Urteile der Befragten eng beieinander liegen. In den hohen Rangplätzen liegen die Urteile dichter beieinander = Hinweis auf höhere Übereinstimmung

Kompetenzen in den beiden ersten Phasen der Lehrerbildung :
Ergebnisse zu Frage 2 (Folie 20)

Finden die Kompetenz-Gruppen von Behrens/Jäger heute Bestätigung und welche Ergänzungen werden vorgeschlagen?

- **Die ersten Faktorenanalysen deuten an, dass die 5 Kompetenz-Gruppen in der Auswertung der Lehrer/innen-Befragung von Behrens und Jäger 1994 auch im Jahr 2000 eine Bestätigung erfahren haben. Das Netz der Tests dafür ist noch zu verfeinern, wenn die Befragung beendet ist.**
- **Die vorgenommenen Ergänzungen bei ca. 10% der Bögen liegen Ihnen im Originaltext vor. Sie deuten auf die eingangs erwähnten Veränderungen des Leitbildes und des Anforderungsprofils von Lehrer/innen hin. Manche Ergänzungen sind auch Ausdifferenzierungen bestehender Kompetenzen, manche hervorhebende Doppelungen.**

Kompetenzen in den beiden ersten Phasen der Lehrerbildung :
Ergebnisse zu Frage 3 (Folie 21)

**Lassen sich aus den Bewertungen Erkenntnisse für ein
Ausbildungsprofil der Phasen gewinnen ?**

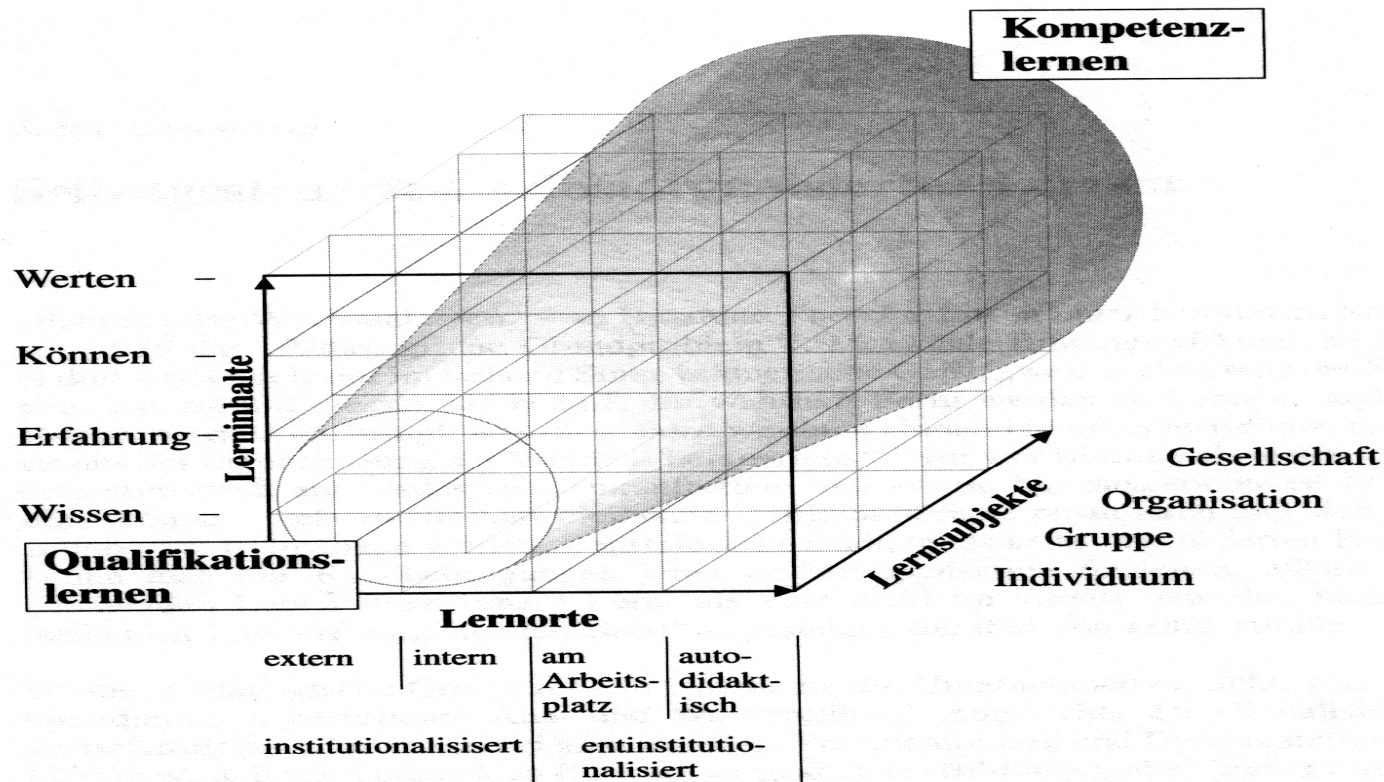
- **Die durchgängig höhere Bewertung der Kompetenzen in der Zweiten Phase deckt sich mit den Erkenntnissen anderer Studien. Sie fordert eine Betrachtung der Genese der Kompetenzen in der Ausbildungszeit heraus und befördert die Frage:
Welche Stadien der Genese von Kompetenzen lassen sich Phasen der Ausbildung zuordnen ?**
- **Die Rangfolge in den einzelnen Gruppen gibt Impulse**
 - **für eine Rückbindung auf Tätigkeitsfelder des Berufes**
 - **für eine Rückbindung auf Inhalte der Lehrerbildenden Fächer**

Welche Stadien der Genese von Kompetenzen lassen sich Phasen der Ausbildung zuordnen ?(22)

Achsen : y Komplexität, x Praxen, z Subjekt in Zeit und Umwelt

Von der Weiterbildung zur Kompetenzentwicklung

C: Der Kompetenzwürfel



Das Lernkomponenten – Kreuz beschreibt den Prozess (23)

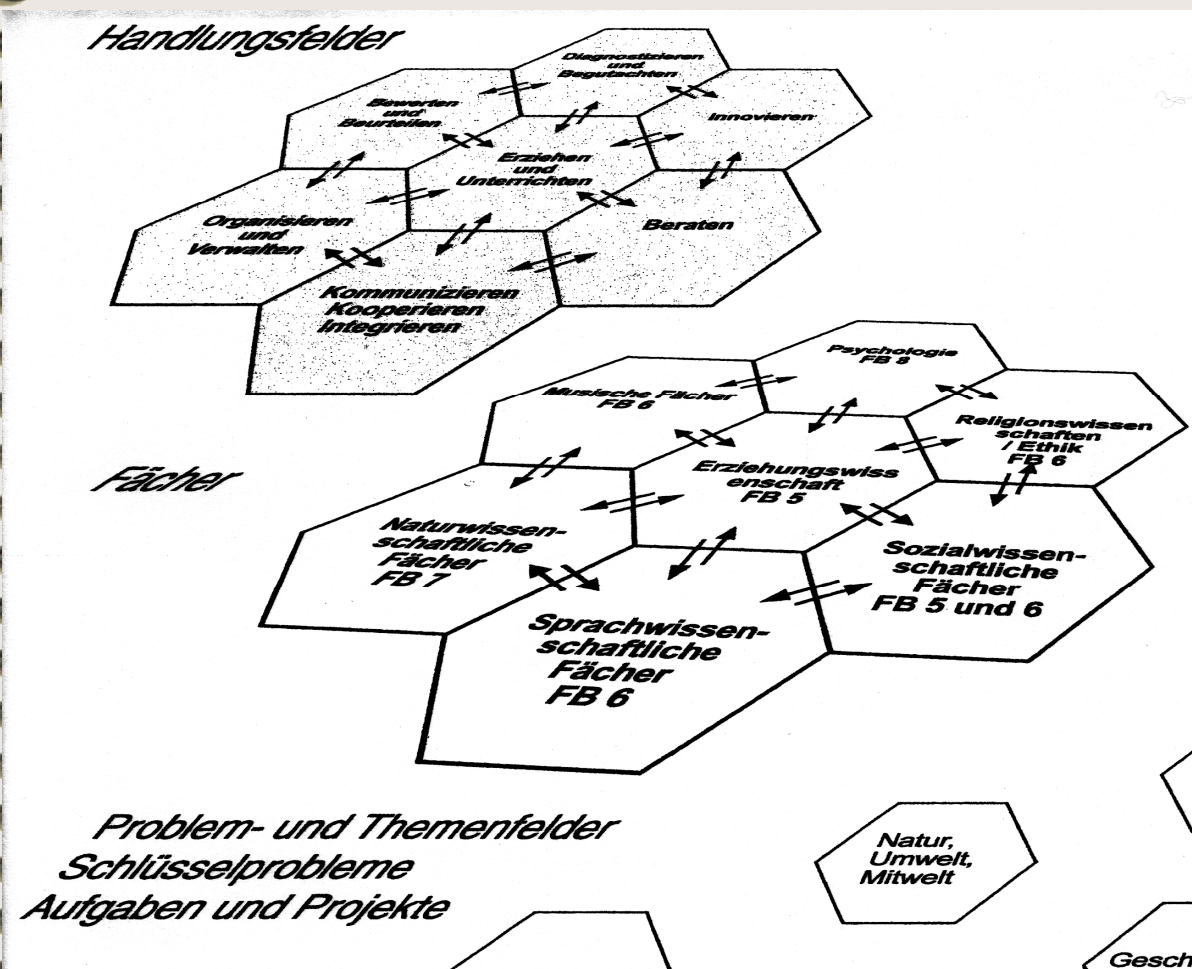
Kontrolle - **Selbstreflexion** – **Lernen
durch Erfahrung
und Handeln**

Deklaratives Wissen
Prozedurales Wissen
Metakognitives Wissen



**Damit verbunden die Gruppe der sozialen Kompetenzen und der
persönlichen Kompetenzen und Haltungen**

Rückbindung der Kompetenzen auf die Handlungsfelder (24)



7 Handlungsfelder:

-Kommunizieren,
Kooperieren,
Integrieren

-Erziehen und
Unterrichten,

-Diagnostizieren
und Begutachten,

-Bewerten und
Beurteilen,

-Organisieren und
Verwalten,

-Beraten,

-Innovieren